

Umweltmesse erst wieder 2024

Zu wenig Aussteller, zu wenig Vorlaufzeit: Die Messe rund um Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen pausiert ein weiteres Jahr – nächster Termin in Planung

Von Franziska Hofmann

Die 15. Auflage der Landshuter Umweltmesse lässt noch ein Jahr auf sich warten. Rudolf Schnur, geschäftsführender Gesellschafter des Veranstalters, der gemeinnützigen GmbH LA-Umwelt, bestätigt, dass man sich dafür entschieden habe, eine erneute Auflage der Messe rund um Umwelt-, Klima- und Gesundheitsthemen auf das Jahr 2024 zu verschieben. Die letzte Umweltmesse fand 2019 mit 250 Ausstellern und knapp 35000 Besuchern auf dem Landshuter Messegelände statt. Dann hat die Pandemie dem Organisationsteam bekanntermaßen den Riegel vorgeschoben. Sechs Tage vor Beginn musste die Messe 2020 abgesagt werden.

Für das Jahr 2022 habe man dann erst gar keine Versuche unternommen, tatsächlich auf Aussteller zuzugehen, da die Coronasituation während der Planung kaum Sicherheit zuließ, sagt Schnur auf Nachfrage unserer Redaktion. Als Termin wäre dieses Jahr ursprünglich der 17. bis 19. März angesetzt gewesen. „2023 wäre jetzt der erste Versuch gewesen, kurzfristig wieder eine Umweltmesse in Landshut zu organisieren. Vor Weihnachten war dann klar, dass wir nicht genügend Aussteller hätten.“

Im September vergangenen Jahres habe man begonnen, bei den Ausstellern zunächst einmal anzufragen, „wie die Stimmung nach Corona und so langer Pause ist“, so Schnur. „Das hat ergeben, dass es einige unserer Aussteller inzwischen gar nicht mehr gibt. Einige andere, wie Handwerksbetriebe, haben auch ohne Messe genügend Aufträge, umgekehrt aber kein Personal oder Material.“

Schnur: Kein Interesse an einer „Schrumpfmesse“

Mit ähnlichen Problemen hatte im Oktober 2022 auch schon die Niederbayernschau zu kämpfen. Von ursprünglich 450 Ausstellern



Auf dem Messegelände sammelten sich zur Landshuter Umweltmesse zuletzt 250 Aussteller, um die Besucher über Umwelt, Nachhaltigkeit und Co. zu informieren. Zu diesem Umfang will man 2024 zurück. Fotos: LZ-Archiv/Christine Vinçon



Veranstalter Rudolf Schnur auf der letzten Umweltmesse 2019

und Besucherzahlen in der Größenordnung 74000 hatte man 2022 bei der ersten Auflage der Niederbayernschau nach der Pandemie nur einen Bruchteil der ursprünglichen Größe erreicht. 150 Aussteller und 18000 Besucher lautete das verhal-

tene Fazit nach fünf Tagen Messe (wir berichteten). Im Fall der Landshuter Umweltmesse soll das anders sein: „Die Umweltmesse soll entweder in bekanntem Umfang stattfinden oder gar nicht“, betont Schnur. An einer „Schrumpfmesse“ habe man kein Interesse. Ziel sei, die Messefläche wieder so auszulasten, wie in den Jahren vor Corona. Optimistisch, dass man dieses Ziel 2024 umsetzen kann, ist er jedenfalls. „Wir sind schon jetzt in der Akquise unserer Aussteller und haben mit dieser Entscheidung noch mehrere Monate Vorlaufzeit.“ Das Interesse, das hätten Gespräche mit den Ausstellern ergeben, sei grundsätzlich da: „Über 50 Prozent der bisherigen Aussteller wären wieder dabei gewesen.“ Die Zahlen der Niederbayernschau beunruhigen Schnur kaum – die Umweltmesse sei nicht gewerblich und kommerziell, sondern als „Lernort“ für Besucher angelegt. „Bei uns kam es nie wirklich auf die Besucherzahlen an und der Eintritt zur Umweltmesse ist frei. Das ist eine ganz andere

Grundlage für eine Veranstaltung.“ Wenn die Messe 2024 wieder wie gewohnt stattfinden kann, sollen die Schwerpunktthemen gleich bleiben. Aussteller und Fachvorträge widmen sich vor allem den Bereichen Bauen und Wohnen, Energie und Mobilität, Natur und Technik sowie Gesundheit und Ernährung.

Deadline bis November für endgültige Entscheidung

Eine „Deadline“ für die Entscheidung hat sich das fünfköpfige Organisationsteam, das die Planung der Umweltmesse hauptsächlich ehrenamtlich und nebenbei stemmt, bis November gesetzt. Bis dahin soll feststehen, ob die Umweltmesse 2024 nach fünfjähriger Pause wieder stattfinden kann. Der Termin, für den die dreitägige Messe angesetzt ist, ist schon jetzt blockiert und wird auf der Website der Veranstalter bereits beworben: Neuen Anlauf soll die Landshuter Umweltmesse – Stand jetzt – am 8. bis 10. März 2024 nehmen.